

Handelschule

zu

F r a n k f u r t a m M a i n

(gegründet von der Polytechnischen Gesellschaft)

in Verbindung mit einer

Academie für Handel und Gewerbe.

Mit dem wachsenden Verkehre haben sich auch die Anforderungen gesteigert, welche an die ins Geschäftsleben eintretenden jungen Leute gestellt werden. Unsere Handelschule bietet Allen, welche sich dem kaufmännischen Fache widmen, Gelegenheit durch theoretische Ausbildung ihre Leistungsfähigkeit in der Praxis zu erhöhen. Sie faßt das zu diesem Zwecke erforderliche Wissen in ein geschlossenes Lehrganzes zusammen und hat bereits den Beweis geliefert, daß sie, namentlich durch die geregelte Wechselbeziehung unter den einzelnen Lehrfächern, ihr Ziel zu erreichen weiß.

Die Handelschule besteht aus zwei Abtheilungen.

Die erste Abtheilung (A) ist für Schüler bestimmt, deren ganze Zeit der Schule zur Verfügung steht, sei es, daß sie vor dem Eintritt in ein Geschäft ihre geistige Ausbildung in den für den Kaufmann wichtigen Fächern erweitern wollen, sei es, daß sie diese Ausbildung erst nach zurückgelegter Lehrzeit anstreben, oder endlich, daß sie für irgend einen anderweitigen Beruf kaufmännischer Kenntnisse bedürfen.

Die zweite Abtheilung (B) ist für solche junge Leute bestimmt, die sich als Lehrlinge bereits in der Praxis befinden und daher verhältnißmäßig nur wenig Zeit auf ihre theoretische Ausbildung verwenden können.

Abtheilung A.

Der Kursus ist einjährig; er beginnt zu Ostern und zu Anfang October. Der Unterricht wird in zwei Klassen, in je 36 wöchentlichen Lehrstunden, ertheilt. Befähigt zur Aufnahme sind junge Leute, welche eine Bürgerschule absolvirt, oder die Tertia eines Gymnasiums besucht haben, oder durch die Prüfung ein solchen Schülern gleiches Maß allgemeiner Bildung nachzuweisen vermögen.

Unterrichtsgegenstände: deutsche, französische und englische Sprache, Rechnen, Korrespondenz, Buchhalten, allgemeine Handelslehre, Volkswirtschaftslehre, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, allgemeine Naturkunde, Waarenkunde, Schönschreiben, — fakultativ (gegen besondere Vergütung) italienische und spanische Sprache, Stenographie.

Das Schulgeld beträgt 150 fl. f. W. ($85\frac{5}{7}$ Thlr.) und ist in 2 Raten von je 75 fl. im voraus zu zahlen.

Für fremde Schüler ist Bedingung, daß sie in einer Familie untergebracht sind.

Abtheilung B.

Für Lehrlinge.

Zweijähriger Kursus. Der Unterricht wird in zwei Klassen, jede mit einjährigem Kursus, ertheilt und beginnt zu Ostern. Der Aufzunehmende muß die Schule verlassen haben und in irgend ein Geschäft als Lehrling eingetreten sein. Lehrlinge, deren Prüfung den Anforderungen der Schule nicht entspricht, können in eine Vorklasse aufgenommen werden. In jeder Klasse werden wöchentlich 12 Lehrstunden gegeben.

Unterrichtsgegenstände sind: deutsche, französische und englische Sprache, Rechnen, Korrespondenz und Buchhalten, allgemeine Handelslehre, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, Schönschreiben.

Das Schulgeld beträgt jährlich 40 fl. f. W. ($22\frac{6}{7}$ Thlr.), halbjährlich im voraus zahlbar.

Akademie für Handel und Gewerbe.

Die Akademie für Handel und Gewerbe, welche mit dem 1. Oktober 1863 ins Leben tritt, lehnt sich an die Handelsschule an und ihr halbjähriger Kursus kann insofern als drittes Semester dieser Anstalt betrachtet werden; da sie aber wesentlich auf ein freieres Lehren und Lernen ausgeht und einen höher liegenden Stoff zu bewältigen bestimmt ist, so erhebt sie zugleich den Anspruch als unabhängige Anstalt angesehen zu werden und junge Leute verschiedener Berufsarten zu höherer Ausbildung zu führen. Auf Grund des ihr zugemessenen Lehrstoffes wird sie bestrebt sein, dem einsichtsvollen und lernbegierigen Bürgerstande einen entsprechenden Ersatz für die Univerfitätsbildung der Studirten zu gewähren.

Der halbjährige Kursus beginnt zu Ostern und zu Anfang Oktober jedes Jahres. Die Lehrgegenstände theilen sich in sprachliche, ethische, fachwissenschaftliche und naturwissenschaftliche.

Sprachlicher Theil: französische und englische Stilistik, Lektüre und Literaturgeschichte; etymologische und syntaktische Vergleichung der neueren Sprachen; höhere deutsche Stilistik und vaterländische Specialliteratur.

Ethischer Theil: Popularphilosophie; Kulturgeschichte der alten und neuen Welt mit besonderer Berücksichtigung der Künste und Sitten.

Fachwissenschaftlicher Theil: Volkswirthschaftslehre; Handels- und Wechselrecht; Geographie und Geschichte des Handels und der Industrie.

Naturwissenschaftlicher Theil: Allgemeine Uebersicht über den gegenwärtigen Stand der Naturwissenschaften; Experimentalphysik; Angewandte Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Waarenkunde.

In sämmtlichen Fächern finden regelmäßige Repetitionen statt.

Außer den angeführten Lehrgegenständen werden Privatkurse über italienische und spanische Stilistik, Lektüre und Literatur, sowie Vorträge über specielle Theile einzelner Wissenschaften angekündigt. Das Zustandekommen dieser Kurse hängt von der Zahl der sich Meldenden ab.

Das Einschreibegeld beträgt für alle oben angeführten Lehrfächer 75 fl. (42⁶/₇ Thlr.) halbjährlich, für jeden einzelnen Lehrgegenstand 5 fl., 10 fl., 15 fl., 20 fl., 25 fl., je nachdem derselbe in 1, 2, 3, 4 oder 5 Stunden wöchentlich vorgetragen wird. Ein ausführlicher Lektionsplan wird demnächst veröffentlicht werden.



Nähere Auskunft ertheilen die Mitglieder der Schul-Kommission:

Herr Bernhard Andreae-Winkler,
= Fr. Donner,
= Fr. Graubner,
= Hermann Passavant,
= J. Rütten,
= Dr. Sauerländer,
= Franz Schuster,
sowie der Direktor der Handelsschule = Wilh. Nöhlich.